

Änderung der Verordnung über den Vollzug der eidgenössischen Epidemiengesetzgebung (kantonale Epidemienverordnung, V EpG)

Änderung vom 19. Oktober 2020

Der Regierungsrat
gestützt auf Artikel 79 Absatz 2 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986¹⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Verordnung über den Vollzug der eidgenössischen Epidemiengesetzgebung (kantonale Epidemienverordnung, V EpG) vom 30. April 2019²⁾ (Stand 1. September 2019) wird wie folgt geändert:

§ 1^{bis} (neu)

Departement des Innern

¹⁾ Das Departement des Innern ordnet, nach vorgängiger Ermächtigung durch den Regierungsrat, Massnahmen gegenüber der Bevölkerung und bestimmten Personengruppen gemäss Artikel 40 des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG) vom 28. September 2012³⁾ von erheblicher Tragweite an.

§ 2 Abs. 1

¹⁾ Das Gesundheitsamt nimmt insbesondere die folgenden Aufgaben wahr:

- a) (*geändert*) Umsetzung der nationalen Programme zur Erkennung, Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten gemäss Artikel 5 Absatz 2 EpG⁴⁾;

§ 3 Abs. 2

²⁾ Er oder sie nimmt insbesondere die folgenden Aufgaben wahr:

- g) (*geändert*) Anordnung der erforderlichen Massnahmen gegenüber Einzelpersonen gemäss den Artikeln 33-38 EpG⁵⁾ namens des Departements des Innern;

1) BGS [111.1.](#)

2) BGS [811.16.](#)

3) SR [818.101.](#)

4) SR [818.101.](#)

5) SR [818.101.](#)

GS 2020, 59

g^{bis}) (neu) Mitunterzeichnung von Anordnungen gemäss § 1^{bis} und Anordnung der übrigen Massnahmen gegenüber der Bevölkerung und bestimmten Personengruppen gemäss Artikel 40 EpG¹⁾ namens des Departements des Innern;

II.

Der Erlass Verordnung über die Delegation der Unterschriftsberechtigung in den Departementen vom 25. Mai 2004²⁾ (Stand 1. September 2019) wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 1

¹ Namens des Departementes werden unterzeichnet:

- c) vom Leiter oder von der Leiterin der Abteilung Kantonsärztlicher Dienst:
 2. (geändert) Verfügungen nach der Epidemiengesetzgebung entsprechend den Zuständigkeiten gemäss der Verordnung über den Vollzug der eidgenössischen Epidemiengesetzgebung (kantonale Epidemienverordnung, V EpG) vom 30. April 2019³⁾; Leichenpässe werden aufgrund des Sterbeortes vom Vorsteher oder der Vorsteherin des Oberamtes oder deren bezeichneter Stellvertretung ausgestellt;

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 19. Oktober 2020 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Solothurn, 19. Oktober 2020

Im Namen des Regierungsrates

Brigit Wyss
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2020/1438 vom 19. Oktober 2020.

Veto Nr. 451, Ablauf der Einspruchsfrist: 18. Dezember 2020

¹⁾ SR [818.101](#).

²⁾ BGS [122.218](#).

³⁾ BGS [111.1](#).